Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

LV 03

Allgemeine Vorbemerkungen
Allgemeine Vorbemerkungen

1. Gegenstand und Umfang der Ausschreibung

Die Kommunalen Betriebe Soest beabsichtigen die Durchführung von Bau- und Landschaftsbauarbeiten auf dem Osthofenfriedhof in Soest. Die Ausschreibung umfasst folgende Lose:

Los 1 – Kolumbarium: Lieferung und Montage der Urnen-Kreuzstelen einschließlich Natursteinsockeln und Fundamenten.

Los 2 – Herrichtung PUG: Landschaftsgärtnerische Arbeiten im Bereich PUG.

Los 3 – Herrichtung Urnenreihe: Landschaftsgärtnerische Arbeiten im Bereich Urnenreihe.

Los 4 – Wegesanierung Feld 3 und 34: Sanierung wassergebundener Wege in den bezeichneten Friedhofsbereichen.

Die Bieter können ein Angebot für ein einzelnes Los, für mehrere Lose oder für alle Lose abgeben. Die Angebotsabgabe ist nicht auf sämtliche Lose beschränkt. Für jedes angebotene Los ist ein vollständiges Angebot entsprechend den zugehörigen Leistungsbeschreibungen und Vergabeunterlagen einzureichen.

Die Leistungen sind entsprechend den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen sowie den weiteren Vergabeunterlagen vollständig und fachgerecht auszuführen.

2. Allgemeine Ausführungsbedingungen

Die Leistungen werden auf einer bestehenden städtischen Friedhofsanlage ausgeführt. Während der gesamten Bauausführung ist auf den laufenden Friedhofsbetrieb, Besucherinnen und Besucher, Bestattungen, vorhandene Grabstätten, Grabmale, Wege, Vegetationsflächen sowie sonstige Friedhofseinrichtungen besondere Rücksicht zu nehmen.

Die Baustelle ist so einzurichten und zu betreiben, dass Beeinträchtigungen des Friedhofsbetriebs auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt werden.

Erforderliche Absperrungen, Sicherungsmaßnahmen sowie Schutzmaßnahmen für angrenzende Bereiche sind entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auszuführen. Zufahrten, Zugänge und nicht von den Bauarbeiten betroffene Wegeflächen sind während der Bauzeit entsprechend dem Baufortschritt verkehrssicher und sauber zu halten.

Vom Auftragnehmer verursachte Beschädigungen an vorhandenen Wegeflächen, Grabstätten, Grabmalen, Einfassungen, Vegetationsflächen oder sonstigen Friedhofseinrichtungen sind auf eigene Kosten fachgerecht zu beseitigen bzw. wiederherzustellen.

Beginn der Ausführung: Nach Auftragserteilung.

Die Ausführung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die vertraglich vereinbarten Ausführungsfristen und gegebenenfalls festgelegten Fertigstellungstermine sind einzuhalten.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** Allgemeine Vorbemerkungen*

3. Baustelleneinrichtung und Baustrom

Die Baustelleneinrichtung ist entsprechend den jeweiligen Leistungspositionen herzustellen, während der eigenen Ausführungszeit vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten vollständig zu räumen.

Für die Ausführung erforderliche Geräte, Maschinen, Hebezeuge, Transportmittel, Lager- und Arbeitsbereiche sowie Absperr- und Sicherungseinrichtungen sind vom Auftragnehmer bereitzustellen, soweit sie nicht ausdrücklich bauseits zur Verfügung gestellt werden.

Wasser steht für die Ausführung der Leistungen bauseits unentgeltlich zur Verfügung. Die Bereitstellung von Strom einschließlich der Baustromversorgung obliegt dem Auftragnehmer, soweit in den jeweiligen Leistungspositionen keine abweichende Regelung getroffen ist. Sämtliche hierfür erforderlichen Leistungen sind entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen zu berücksichtigen.

4. Örtliche Gegebenheiten und Bestandsflächen

Die örtlichen Gegebenheiten sind vor Ausführung der Leistungen eigenverantwortlich in Augenschein zu nehmen.

Vorhandene Wegeflächen und Untergründe sind Bestandsflächen. Eine bestimmte Zusammensetzung, Beschaffenheit oder Schichtdicke des vorhandenen Wegeaufbaus wird nicht zugesichert, sofern dies nicht ausdrücklich in den Vergabeunterlagen festgelegt ist.

Die in den Leistungspositionen angegebenen vorhandenen Schichtdicken und Aufbauhöhen stellen Erfahrungs- bzw. Bestandswerte dar. Tatsächlich vorgefundene Abweichungen sind entsprechend den hierfür vorgesehenen Leistungspositionen bzw. nach vorheriger Abstimmung und Anordnung des Auftraggebers zu behandeln.

5. Leitungs- und Versorgungseinrichtungen

Vor Beginn der Erdarbeiten sind die für die Ausführung erforderlichen Leitungs-, Sparten- und Bestandspläne bzw. Planauskünfte bei den zuständigen Leitungsträgern einzuholen und auszuwerten, soweit dies nicht ausdrücklich als gesonderte Leistung ausgeschrieben ist.

Vorhandene Leitungen und sonstige unterirdische Einrichtungen sind bei der Ausführung zu berücksichtigen und erforderlichenfalls durch geeignete Maßnahmen zu sichern. Bei Unklarheiten über Lage oder Verlauf vorhandener Leitungen sind die betroffenen Arbeiten bis zur Klärung mit dem Auftraggeber und den zuständigen Leitungsträgern abzustimmen.

6. Kampfmittel

Im Rahmen der Erdarbeiten ist auf auffällige Veränderungen des Bodens sowie auf verdächtige Gegenstände zu achten.

Werden während der Arbeiten verdächtige Gegenstände oder sonstige Hinweise auf Kampfmittel festgestellt, sind die Arbeiten im betroffenen Bereich unverzüglich einzustellen. Der Gefahrenbereich ist zu sichern. Verdächtige Gegenstände dürfen nicht berührt, bewegt oder anderweitig verändert werden.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** Allgemeine Vorbemerkungen*

Die zuständige Stelle der Stadt Soest ist unverzüglich zu verständigen. Außerhalb der Dienstzeiten ist erforderlichenfalls die Polizei zu benachrichtigen. Die weitere Vorgehensweise ist mit dem Auftraggeber und den zuständigen Stellen abzustimmen.

Diese Hinweise entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung, die einschlägigen Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen einzuhalten.

7. Materialien und Herkunft

Für sämtliche Leistungen sind geeignete und für den vorgesehenen Verwendungszweck zugelassene bzw. geeignete Materialien zu verwenden.

Soweit für Materialien, Bauteile oder Produkte entsprechende Normen, technische Regelwerke oder Herstelleranforderungen gelten, sind diese einzuhalten. Erforderliche Produkt- und Eignungsnachweise sind entsprechend den Leistungspositionen und den vertraglichen Anforderungen vorzulegen.

Materialien sind fachgerecht zu transportieren und zu lagern, um Beschädigungen, Verschmutzungen und unzulässige Vermischungen zu vermeiden.

8. Bemusterung und technische Unterlagen

Soweit in den Leistungspositionen oder den jeweiligen losbezogenen Vorbemerkungen vorgesehen, sind erforderliche Muster, Werk- und Montageunterlagen sowie technische Nachweise rechtzeitig vor Fertigung bzw. Ausführung dem Auftraggeber zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die Prüfung oder Freigabe durch den Auftraggeber entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, technische Eignung und fachgerechte Ausführung seiner Leistung.

9. Nebenleistungen und Fertigstellung

Die Leistungen sind vollständig und fachgerecht entsprechend den jeweiligen Leistungspositionen auszuführen. Mit den Einheitspreisen sind die zur ordnungsgemäßen Ausführung erforderlichen Nebenleistungen abgegolten, soweit diese nicht ausdrücklich als gesonderte Position ausgeschrieben sind und die vertraglichen Regelungen keine abweichende Bestimmung enthalten.

Ausbau-, Abbruch- und Reststoffe sind entsprechend den jeweiligen Leistungspositionen ordnungsgemäß aufzunehmen, zu transportieren und zu verwerten oder zu beseitigen. Erforderliche Entsorgungsnachweise sind vorzulegen, soweit dies vertraglich oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

Nach Abschluss der Arbeiten sind die Arbeitsbereiche zu räumen und sauber zu hinterlassen. Nicht mehr benötigte Baustoffe, Verpackungen, Geräte und sonstige Materialien sind zu entfernen. Durch die Arbeiten verursachte Beschädigungen und Verschmutzungen sind fachgerecht zu beseitigen.

Die allgemeinen Vorbemerkungen gelten für sämtliche Lose dieses Leistungsverzeichnisses. Ergänzende oder abweichende Anforderungen in den jeweiligen losbezogenen Vorbemerkungen und Leistungspositionen bleiben unberührt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Anfahrt / Zufahrt zur Baustelle
Die Anfahrt zur Baustellenfläche auf Feld 3 und Feld 34 erfolgt über den Ostenhellweg 23a, weiter über den dortigen Betriebshof und anschließend über das Friedhofsgelände bis zum Ausführungsbereich.

Die Befahrung des Friedhofsgeländes mit den für die Ausführung erforderlichen Fahrzeugen und Geräten hat unter besonderer Rücksichtnahme auf den laufenden Friedhofsbetrieb sowie auf Friedhofsbesucher, Bestattungen, Grabstätten und vorhandene Anlagen zu erfolgen.

Die vorhandenen Wege und Flächen sind schonend zu befahren und vor Beschädigungen zu schützen. Etwaige durch die Baustellenzufahrt oder die Ausführung verursachte Verschmutzungen und Beschädigungen sind vom Auftragnehmer unverzüglich zu beseitigen bzw. fachgerecht instand zu setzen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Kapitel 1. LOS 1 - Kolumbarium

LOS 1 – KOLUMBARIUM

Vorbemerkungen Anforderungen

1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand dieses Loses ist die vollständige Lieferung und fachgerechte Montage von drei freistehenden Urnen-Kreuzstelen einschließlich Natursteinsockeln, Urnenkammern, Zwischenböden, Kammerverschlussplatten, erforderlicher Verschluss- und Verbindungselemente sowie der Herstellung der zugehörigen Fundamente.

Die Ausführung hat gemäß den nachfolgenden Leistungspositionen zu erfolgen. Die nachfolgend beschriebenen Vorgaben zu Geometrie, Abmessungen, Materialien und Oberflächenbearbeitung sind verbindlich.

2. Anforderungen an die Ausführung

Die Leistungen werden auf einem bestehenden städtischen Friedhof ausgeführt. Während der gesamten Bauausführung ist auf den laufenden Friedhofsbetrieb, Besucherinnen und Besucher, vorhandene Grabstätten und Grabmale, Wege, Vegetationsflächen sowie sonstige Friedhofseinrichtungen besondere Rücksicht zu nehmen. Beeinträchtigungen und Beschädigungen sind zu vermeiden. Erforderliche Schutzmaßnahmen sind in die Leistung einzukalkulieren.

Die Leistung ist vollständig, fachgerecht und funktionsfähig herzustellen. Mit den Einheitspreisen sind sämtliche zur vollständigen Herstellung erforderlichen Lieferungen, Transporte, Geräte, Maschinen, Hebezeuge, Montageleistungen und Nebenleistungen abgegolten, soweit diese nicht ausdrücklich als gesonderte Position ausgeschrieben sind.

3. Kreuzkorpus und Natursteinplatten

Der Kreuzkorpus ist als freistehende, vierseitig ansichtige Kreuzstele aus Natursteinplatten auszuführen. Für den Korpus ist Orion-Granit mit matt geschliffener Oberfläche zu verwenden. Die Natursteinplatten müssen eine Mindestmaterialstärke von 2 cm aufweisen. Die Konstruktion muss dauerhaft, formstabil und für die vorgesehene Nutzung als Urnen-Kolumbarium geeignet sein.

Die Ausführung als Beton-, Stahl- oder sonstige Tragkonstruktion mit aufgesetzter oder vorgehängter Natursteinbekleidung ist nicht zulässig. Die Natursteinplatten müssen Bestandteil der konstruktiven Ausführung des Kreuzkorpus sein; eine lediglich dekorative Verkleidung einer anderweitigen Tragkonstruktion ist ausgeschlossen.

Die konstruktive Ausbildung, Verbindung und Befestigung der Natursteinplatten ist durch geeignete Werk- und Montageunterlagen nachzuweisen. Sämtliche sichtbaren

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 1. LOS 1 - Kolumbarium*

Oberflächen des Orion-Granits sind matt geschliffen auszuführen.

4. Urnenkammern und Zwischenböden

Jede Kreuzstele erhält insgesamt 16 voneinander getrennte Urnenkammern. Die lichten Innenabmessungen jeder Kammer betragen mindestens 36 × 36 × 36 cm (Höhe × Breite × Tiefe). Maßgeblich sind die lichten Fertigmaße nach Herstellung einschließlich sämtlicher konstruktiver Bauteile und Einbauten.

Jede Urnenkammer ist so auszubilden, dass mindestens drei Schmuckurnen aufgenommen werden können. Die Urnen müssen sicher eingestellt und wieder entnommen werden können.

Die Zwischenböden sind aus 4 cm starken Natursteinplatten aus Orion-Granit mit matt geschliffener Oberfläche herzustellen. Sie sind dauerhaft und tragfähig in die Konstruktion einzubinden und für die vorgesehene Belastung durch die eingestellten Urnen auszulegen.

5. Kammerverschlussplatten / Grabplatten

Die Kammerverschlussplatten bzw. Grabplatten sind aus indischem Black-Granit mit matt geschliffener Oberfläche herzustellen. Eine aufgeklebte Trägerplatte ist nicht zulässig.

Die Verschlussplatten sind so auszubilden und zu befestigen, dass eine vollflächige Beschriftung der sichtbaren Plattenoberfläche möglich ist. Das Verschlusssystem darf die nutzbare Beschriftungsfläche nicht einschränken. Insbesondere dürfen keine von außen sichtbaren oder in die Beschriftungsfläche hineinragenden Verschluss- oder Befestigungselemente vorhanden sein.

Die Verschlusstechnik ist dauerhaft, witterungsbeständig und gegen unbefugtes Öffnen gesichert auszuführen. Sämtliche Verschluss- und Befestigungselemente müssen bei geschlossener Kammer von außen unsichtbar sein. Die Verschlussplatten müssen durch den Friedhofsträger für spätere Beisetzungen bzw. Entnahmen fachgerecht geöffnet und wieder verschlossen werden können.

6. Obere Abdeckung der Kreuzstele

Die obere Abdeckung ist aus Orion-Granit mit matt geschliffener Oberfläche herzustellen. Sie ist als 3 cm starke Natursteinplatte aus einem Stück in Kreuzform auszuführen.

Die Abdeckung ist konstruktiv dauerhaft und standsicher aufzulagern und zu befestigen. Die seitliche Tropfkante ist so auszubilden, dass sie von außen nicht sichtbar ist. Niederschlagswasser muss kontrolliert abgeleitet werden; ein Eindringen in die darunterliegenden Urnenkammern ist zu vermeiden.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 1. LOS 1 - Kolumbarium*

7. Natursteinsockel

Der Sockel ist als massiver Natursteinsockel aus indischem Black-Granit mit matt geschliffener Oberfläche herzustellen. Die Sockelhöhe beträgt 40 cm. Der Sockel ist massiv aus Naturstein auszuführen; eine Ausführung als Hohlkörper oder als mit Naturstein bekleidete Tragkonstruktion ist nicht zulässig.

Der Sockel muss für die dauerhaft standsichere Lastabtragung des Kreuzkorpus geeignet sein. Zwischen Sockel und Kreuzkorpus ist eine feste, dauerhafte und standsichere konstruktive Verbindung herzustellen. Die Verbindung ist in den Werk- und Montageunterlagen darzustellen und nachzuweisen.

8. Fundamente, Standsicherheit und Montage

Der Auftragnehmer hat die für eine standsichere und dauerhafte Ausführung erforderlichen statischen und konstruktiven Nachweise sowie Werk- und Montageunterlagen rechtzeitig vor Ausführung vorzulegen. Fundamentabmessungen, Beton- und Bewehrungsqualitäten, Verankerungen und Anschlüsse sind auf die vorgesehene Konstruktion abzustimmen und nachvollziehbar nachzuweisen.

Die Fundamentherstellung darf erst nach Prüfung und Freigabe der erforderlichen Unterlagen durch den Auftraggeber erfolgen. Vor der Montage sind Lage, Abmessungen, Höhenlage und Eignung der Fundamente zu prüfen. Die Kreuzstelen sind lot- und höhengerecht aufzustellen und dauerhaft standsicher zu befestigen.

9. Bemusterung, Unterlagen und Verantwortung

Vor Fertigungsbeginn hat der Auftragnehmer geeignete Materialmuster der vorgesehenen Natursteine einschließlich der Oberflächenbearbeitung sowie die erforderlichen Werk- und Montageunterlagen zur Freigabe vorzulegen. Die Unterlagen müssen insbesondere die Geometrie und Abmessungen der Kreuzstele, die Kammerinnenmaße, die Plattenstärken, die konstruktiven Verbindungen, die Verschlusstechnik sowie die Ausbildung der oberen Abdeckung nachvollziehbar darstellen.

Mit der Fertigung darf erst nach Freigabe der Bemusterung und der erforderlichen Werk- und Montageunterlagen durch den Auftraggeber begonnen werden.

Die Prüfung oder Freigabe von Unterlagen durch den Auftraggeber entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die Richtigkeit der Nachweise sowie für die vertragsgerechte, technisch geeignete und fachgerechte Ausführung.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 1. LOS 1 - Kolumbarium*

Sämtliche Leistungen sind vollständig und gebrauchsfertig gemäß den jeweiligen Leistungspositionen auszuführen. Die allgemeinen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses bleiben unberührt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 1.1. Lieferung und Montage von Urnen-Kreuzstelen einschließlich F

1.1.10. Baustelleneinrichtung Los 1

Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für die Ausführung sämtlicher Leistungen dieses Loses.

Die Baustelleneinrichtung ist entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auf dem städtischen Friedhof herzustellen und während der gesamten Ausführungsdauer vorzuhalten.

Einschließlich insbesondere:

- An- und Abtransport der für die Ausführung erforderlichen Geräte und Maschinen,
- erforderlicher Absperrungen und Sicherungsmaßnahmen,
- Einrichtung und Sicherung von Arbeits- und Lagerbereichen,
- erforderlicher Schutzmaßnahmen für angrenzende Grabstätten, Grabmale, Wege, Vegetationsflächen und sonstige Friedhofseinrichtungen,
- erforderlicher Baustellenbeschilderung,
- Vorhalten der Baustelleneinrichtung während der eigenen Ausführungszeit,
- Aufrechterhaltung eines sicheren Zugangs und der erforderlichen Verkehrssicherheit im Bereich der Baustelle,
- ordnungsgemäßer Räumung der Baustelle nach Abschluss der Arbeiten,
- Abtransport sämtlicher Baustelleneinrichtungen und nicht benötigter Materialien,
- Reinigung der beanspruchten Flächen,
- sämtliche hierfür erforderlichen Nebenleistungen.

Die Baustelleneinrichtung ist so zu organisieren, dass der laufende Friedhofsbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Erforderliche besondere Schutz- und Sicherungsmaßnahmen im unmittelbaren Arbeitsbereich sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

1,00 psch _____ € _____ €

1.1.20. Herstellung und Lieferung Urnen-Kreuzstele einschl. Natursteinsockel

Herstellen und liefern einer freistehenden, vierseitig ansichtigen Urnen-Kreuzstele mit insgesamt 16 voneinander getrennten Urnenkammern einschließlich Natursteinsockel.

Der Leistungsumfang umfasst insbesondere:

Natursteinsockel

Der Sockel ist als massiver Natursteinsockel aus indischem Black-Granit mit matt geschliffener Oberfläche herzustellen. Die Sockelhöhe beträgt 40 cm. Eine Ausführung als Hohlkörper oder als mit Naturstein bekleidete Tragkonstruktion ist nicht zulässig.
Der Sockel muss für die dauerhaft standsichere Lastabtragung des Kreuzkorpus geeignet sein. Zwischen Sockel und Kreuzkorpus ist eine feste, dauerhafte und standsichere konstruktive Verbindung herzustellen. Die

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 1.1.20. Herstellung und Lieferung Urnen-Kreuzstele einschl. Natursteinsockel*

Verbindung ist in den Werk- und Montageunterlagen darzustellen und nachzuweisen.

Kreuzkorpus

Der Kreuzkorpus ist aus Orion-Granit herzustellen. Sämtliche sichtbaren Natursteinoberflächen sind matt geschliffen auszuführen. Die vier Ansichtsseiten sind als hochwertige, sichtbare Natursteinflächen mit möglichst wenigen sichtbaren Fugen herzustellen. Sichtbare Befestigungselemente, Schrauben oder Beschläge auf den Ansichtsflächen sind nicht zulässig.

Urnenkammern und Zwischenböden

Je Kreuzstele sind insgesamt 16 voneinander getrennte Urnenkammern herzustellen. Die lichten Innenabmessungen jeder Kammer müssen mindestens 36 × 36 × 36 cm (Höhe × Breite × Tiefe) betragen. Maßgeblich sind die lichten Fertigmaße einschließlich sämtlicher konstruktiver Bauteile und Einbauten.

Jede Urnenkammer muss mindestens drei Schmuckurnen aufnehmen können. Die Urnen müssen sicher eingestellt und wieder entnommen werden können.

Die Zwischenböden sind aus 4 cm starken Natursteinplatten aus Orion-Granit mit matt geschliffener Oberfläche herzustellen. Sie sind dauerhaft und tragfähig in die Konstruktion einzubinden und für die vorgesehene Belastung durch die eingestellten Urnen auszulegen.

Kammerverschlussplatten / Grabplatten

Die 16 Kammerverschlussplatten sind aus massivem, mindestens 2 cm starkem indischem Black-Granit mit matt geschliffener Oberfläche herzustellen. Eine aufgeklebte Trägerplatte ist nicht zulässig.

Die Verschlussplatten sind so auszubilden und zu befestigen, dass eine vollflächige Beschriftung der sichtbaren Plattenoberfläche möglich ist. Das Verschlusssystem darf die nutzbare Beschriftungsfläche nicht einschränken. Verschluss- und Befestigungselemente müssen bei geschlossener Kammer von außen unsichtbar sein und dürfen nicht in die Beschriftungsfläche hineinragen.

Die Verschlusstechnik ist dauerhaft, witterungsbeständig und gegen unbefugtes Öffnen gesichert auszuführen. Die Verschlussplatten müssen durch den Friedhofsträger für spätere Beisetzungen bzw. Entnahmen fachgerecht geöffnet und wieder verschlossen werden können.

Obere Kreuzabdeckung

Die obere Abdeckung ist aus Orion-Granit mit matt geschliffener Oberfläche als 3 cm starke Natursteinplatte aus

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 1.1.20. Herstellung und Lieferung Urnen-Kreuzstele einschl. Natursteinsockel*

einem Stück in Kreuzform herzustellen.

Die Abdeckung ist konstruktiv dauerhaft und standsicher aufzulagern und zu befestigen. Die seitliche Tropfkante ist so auszubilden, dass sie von außen nicht sichtbar ist. Niederschlagswasser muss kontrolliert abgeleitet werden; ein Eindringen in die darunterliegenden Urnenkammern ist zu vermeiden.

Nachweise und Freigabe

Der Auftragnehmer hat auf Anforderung des Auftraggebers bemaßte Ansichten und Schnitte sowie Angaben zu Natursteinart, Farbe, Oberflächenbearbeitung, Materialstärken, Kammerinnenmaßen und Verschlusstechnik zur Prüfung vorzulegen.

Die Fertigung darf erst nach Freigabe der Bemusterung sowie der Werk- und Montageunterlagen durch den Auftraggeber beginnen.

Lieferung

Einschließlich Transport bis zur Baustelle sowie Abladen an dem vom Auftraggeber vorgegebenen Bereitstellungsort. Vor Fertigungsbeginn sind Naturstein, Oberflächenbearbeitung, technische Ausführung, Konstruktionsdetails, Verschlusstechnik und Verbindungsmittel durch den Auftraggeber freizugeben.

Abrechnung: je vollständig hergestellter und gelieferter, montagefertiger Urnen-Kreuzstele einschließlich Natursteinsockel, 16 Urnenkammern, Kammerverschlussplatten, Abdeckung, sämtlicher konstruktiver Verbindungsmittel und Nebenleistungen.

3,00 Stck _____ € _____ €

1.1.30. Fundament für Urnen-Kreuzstele

Herstellen des Fundaments für die Urnen-Kreuzstele am vorgegebenen Standort und unter Berücksichtigung der vorgegebenen groben Abmessungen.

Die konstruktive Bemessung des Fundaments einschließlich erforderlicher statischer Nachweise sowie die Festlegung der Fundamentabmessungen, Bewehrung und Verankerung obliegen dem AN. Die erforderlichen Unterlagen sind dem AG vor Ausführung zur Prüfung vorzulegen.

Einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten, Schalung, Bewehrung, Betonage, fundamentseitigen Einbauteile und Verankerungselemente sowie der Herstellung einer ebenen, höhengerechten Aufstandsfläche und der Wiederherstellung angrenzender Flächen.

Abrechnung je vollständig hergestelltem Fundament einschließlich sämtlicher vorgenannter Leistungen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 1.1.30. Fundament für Urnen-Kreuzstele*

3,00 Stck € €

1.1.40. Montage der Urnen-Kreuzstele einschl. Sockel

Anliefern am Einbauort, Transport, Versetzen und Ausrichten der montagefertig gelieferten Urnen-Kreuzstele einschließlich Natursteinsockel.

Einschließlich aller erforderlichen Hebezeuge, Verbindungsmittel und Montagearbeiten sowie der endgültigen, dauerhaft standsicheren Verbindung des Natursteinsockels mit den fundamentseitigen Verankerungselementen.

Einschließlich abschließender Reinigung, Entsorgung der Montageabfälle und Funktionsprüfung der Urnenkammern und Verschlussplatten.

Abrechnung je vollständig montierter, standsicher befestigter und funktionsgeprüfter Urnen-Kreuzstele.

3,00 Stck € €

.1. Lieferung und Montage von Urnen-Kreuzstelen einschließlich Fundamente €

Summe Kapitel 1. LOS 1 - Kolumbarium €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Kapitel 2. LOS 2 - Herrichtung PUG

LOS 2 - HERRICHTUNG PUG

Vorbemerkungen

Gegenstand der Leistung

Gegenstand dieses Loses sind die landschaftsgärtnerischen Arbeiten im Bereich der PUG auf dem Osthofenfriedhof. Die Leistungen umfassen das Roden vorhandener Gehölze und Wurzelstöcke, das Aufnehmen und Wiedersetzen vorhandener Natursteinkanten sowie die Vorbereitung und Wiederherstellung von Rasenflächen einschließlich Maulwurfsperre und Rollrasen.

Die Ausführung hat entsprechend den Leistungspositionen und den örtlichen Gegebenheiten zu erfolgen. Die angegebenen Mengen sind den jeweiligen Positionen zugeordnet.

Bestand und Schutz angrenzender Bereiche

Vorhandene Natursteinkanten sind vorsichtig aufzunehmen, erforderlichenfalls zu reinigen und nach Prüfung ihrer Wiederverwendbarkeit fachgerecht neu zu setzen. Beschädigte oder nicht wiederverwendbare Steine sind dem Auftraggeber vor einem Austausch anzuzeigen. Ersatzmaterial darf nur nach vorheriger Abstimmung eingebaut werden.

Angrenzende Grabstätten, Grabmale, Einfassungen, Vegetationsflächen und vorhandene Wege sind vor Beschädigungen zu schützen. Nicht von den Arbeiten betroffene Flächen sind möglichst unberührt zu lassen. Durch die Ausführung verursachte Beschädigungen und Verschmutzungen sind fachgerecht zu beseitigen.

Rodungs-, Erd- und Flächenvorbereitungsarbeiten

Rodungs- und Bodenarbeiten sind auf die in den Leistungspositionen beschriebenen Bereiche und Tiefen zu begrenzen. Wurzelstöcke und das für die nachfolgenden Arbeiten hinderliche Wurzelwerk sind entsprechend den Leistungspositionen zu entfernen. Entstandene Hohlstellen sind, soweit beschrieben, mit geeignetem Bodenmaterial zu verfüllen und lagenweise zu verdichten.

Die Flächen sind für die jeweils nachfolgenden Arbeiten höhen- und profilgerecht vorzubereiten. Zusätzlicher Bodenaustausch oder Maßnahmen zur Verbesserung ungeeigneter bzw. nicht ausreichend tragfähiger Böden dürfen nur nach vorheriger Feststellung des tatsächlichen Bedarfs und gesonderter Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden, soweit sie nicht ausdrücklich Bestandteil einer ausgeschriebenen Position sind.

Rasenflächen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 2. LOS 2 - Herrichtung PUG*

Die Flächen sind entsprechend den Leistungspositionen für den gegebenenfalls erforderlichen Oberbodenauftrag, den Einbau der Maulwurfsperre und die anschließende Rollrasenverlegung herzurichten. Die einzelnen Schichten und Materialien sind entsprechend den ausgeschriebenen Leistungen einzubauen.

Die Maulwurfsperre ist eben, lückenlos und mit den ausgeschriebenen Überlappungen sowie funktionsgerechten Randanschlüssen zu verlegen. Der Rollrasen ist dicht gestoßen, im Verband und ohne Überlappungen einzubauen. Die Rasensoden müssen vollflächig aufliegen; Hohlstellen sind zu vermeiden. Die Fläche ist nach dem Verlegen anzudrücken und ausreichend zu bewässern. Die fertigen Rasenflächen sind eben, höhengerecht und frei von störenden Unebenheiten herzustellen.

Abstimmung und zusätzliche Leistungen

Abweichungen von den vorgefundenen Bestandsverhältnissen, die zusätzliche Leistungen erforderlich machen, sind dem Auftraggeber vor Ausführung anzuzeigen. Zusätzliche Leistungen dürfen nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden, soweit die jeweilige Leistungsposition keine abweichende Regelung enthält.

Sämtliche Leistungen sind vollständig und fachgerecht entsprechend den jeweiligen Leistungspositionen auszuführen. Die allgemeinen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses bleiben unberührt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 2.1. PUG

2.1.10. Rododendron roden, H: 300 cm

2 Stück Rhododendron, Höhe ca. 300 cm, freistehend in gut zugänglicher Rasenfläche, roden einschließlich vollständiger Entfernung des Wurzelstocks.

Rodungsmaterial einschließlich Wurzelstock aufnehmen, abtransportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Die angrenzende vorhandene Grabstelle sowie angrenzende Wege und Vegetationsflächen sind vor Beschädigungen zu schützen. Entstandene Rodungsstellen sind ordnungsgemäß zu hinterlassen.

2,00 Stck _____ € _____ €

2.1.20. Wurzelstock roden

Den Wurzelstock der bereits gefällten Zeder (Stammumfang ca. 100 cm) einschließlich des für die nachfolgenden Arbeiten hinderlichen Wurzelwerks vollständig entfernen.

Anfallendes Wurzelwerk aufnehmen, laden, abtransportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Die entstandene Hohlstelle mit geeignetem Bodenmaterial verfüllen und lagenweise verdichten.

Angrenzende Grabstätten, Anlagen und Vegetationsflächen sind vor Beschädigungen zu schützen.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Geräte, Transporte und Nebenleistungen.

1,00 Stck _____ € _____ €

2.1.30. Grasnarbe zerkleinern, abräumen, laden, entsorgen

Vorhandene Grasnarbe einschließlich des durchwurzelten Oberbodens im Bereich der vorgesehenen Arbeiten in einer Abtragstiefe von ca. 5–10 cm aufnehmen.

Das anfallende Material aufnehmen, laden, abtransportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Die verbleibende Fläche von Pflanzenresten säubern und für die nachfolgenden Arbeiten vorbereiten.

Angrenzende Flächen, Grabstätten und Einfassungen sind vor Beschädigungen zu schützen.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Transporte, Entsorgungskosten und sämtlicher Nebenleistungen.

125,00 m² _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

*Bedarfsposition

2.1.40. Boden laden, fördern

Überschüssigen Boden aus den bearbeiteten Flächen aufnehmen, abfahren und fachgerecht entsorgen. Einschließlich Transport und Entsorgungsgebühren. Abrechnung nach tatsächlich abgefahrener Menge.

3,00 m³ _____ € _____ €

2.1.50. Boden lockern

Vorhandenen Boden im Bereich der vorgesehenen Rasenflächen zur Vorbereitung der Rollrasenverlegung oberflächig ca. 10–15 cm tief lockern. Verdichtungen sind zu beseitigen und grobe Steine sowie störende Fremdstoffe zu entfernen.

Die gelockerte Fläche eben und höhengerecht für die nachfolgenden Arbeiten vorbereiten. Die Oberfläche ist für die Herstellung einer gleichmäßigen, durchwurzelbaren Rasentragschicht geeignet herzurichten.

Angrenzende Flächen, Grabstätten und Einfassungen sind vor Beschädigungen zu schützen.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Arbeitsgänge und Nebenleistungen.

125,00 m² _____ € _____ €

2.1.60. Planum einschließlich Feinplanum herstellen

Vorhandene Bodenfläche nach Abschluss der vorausgehenden Erdarbeiten profilgerecht abziehen und ein Feinplanum für die nachfolgenden Arbeiten zur Herstellung der Rasenfläche einschließlich Einbau der Maulwurfsperre herstellen.

Das Planum ist entsprechend den vorgegebenen Höhen und Gefällen gleichmäßig und eben herzustellen. Unebenheiten sind auszugleichen; lose Pflanzenreste, Steine und sonstige störende Bestandteile sind zu entfernen. Die Oberfläche ist für den Einbau der Maulwurfsperre und den anschließenden Rasenaufbau geeignet herzurichten.

Zusätzlicher Bodenaustausch oder eine Verbesserung nicht ausreichend tragfähiger Bereiche erfolgt nur nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers und wird gesondert vergütet.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Arbeitsgänge und sämtlicher Nebenleistungen.

125,00 m² _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

*Bedarfsposition

2.1.70. Oberboden liefern und einbauen

Geeigneten Oberboden für die vorgesehenen Rasenflächen liefern und gleichmäßig sowie profilgerecht einbauen.

Der Oberboden muss für die Herstellung von Rasenflächen geeignet und frei von Bauschutt sowie sonstigen pflanzen- oder bodenschädlichen Fremdstoffen sein.

Das Material ist anzuliefern, abzuladen und gleichmäßig mit einer Einbaudicke von ca. 5 cm einzubauen. Die vorgesehenen Höhen und Profile sind einzuhalten. Schädliche Verdichtungen, die das Pflanzenwachstum beeinträchtigen, sind zu vermeiden.

Einschließlich Material, Transport, Einbau und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

4,00 m³ _____ € _____ €

2.1.80. Maulwurfsperre aus Kunststoffnetz liefern und einbauen

Leichte, UV-stabilisierte und verrottungsbeständige Maulwurfsperre aus PP oder PE, Flächengewicht mindestens 100 g/m², Maschenweite höchstens 5 × 5 mm, zur horizontalen Verlegung unter der Rasenfläche liefern und fachgerecht verlegen.

Die Maulwurfsperre ist unmittelbar auf dem fertig hergestellten Feinplanum und unterhalb der gegebenenfalls aufzubringenden Oberbodenschicht zu verlegen. Die Verlegung hat eben, lückenlos und ohne Falten oder Wellen zu erfolgen.

Netzbahnen mindestens 15 cm überlappend verlegen. Überlappungen und Ränder gemäß Herstellerangaben mit geeigneten Befestigungsmitteln gegen Verschieben sichern. Randanschlüsse und Übergänge sind lückenlos und so herzustellen, dass ein Unterwandern durch Maulwürfe verhindert wird.

Einschließlich Material, Zuschnitt, Überlappungen, Befestigungsmitteln, Einbau und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

138,00 m² _____ € _____ €

2.1.90. Rollrasen liefern und einbauen

Für die vorgesehene Fläche geeigneten, frisch geernteten und dicht bewachsenen Rollrasen in gleichmäßiger Qualität liefern und auf dem vorbereiteten, ebenen und ausreichend tragfähigen sowie oberflächlich feinkrümelig hergestellten Untergrund fachgerecht verlegen.

Die Rasensoden sind dicht gestoßen, im Verband und ohne Überlappungen zu verlegen. Sie müssen vollflächig aufliegen; Hohlstellen sind zu vermeiden. Die verlegte Fläche ist zur Herstellung eines guten Bodenschlusses vorsichtig anzuwalzen bzw. anzudrücken und anschließend ausreichend zu bewässern.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 2.1.90. Rollrasen liefern und einbauen*

Beschädigte, vertrocknete oder mit unerwünschten Beikräutern durchsetzte Rasensoden dürfen nicht eingebaut werden. Die Fläche ist nach Abschluss der Arbeiten sauber und gleichmäßig herzustellen.

Einschließlich Material, Transport, Verlegung, Andrücken, Erstbewässerung und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

135,00 m² € €

Summe Titel 2.1. PUG €

Summe Kapitel 2. LOS 2 - Herrichtung PUG €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Kapitel 3. LOS 3 - HERRICHTUNG URNENREIHE

LOS 3 - HERRICHTUNG URNENREIHE

Vorbemerkungen

Gegenstand der Leistung

Gegenstand dieses Loses sind die landschaftsgärtnerischen Arbeiten im Bereich der Urnenreihe auf dem Osthofenfriedhof. Die Leistungen umfassen das Aufnehmen und Wiedersetzen vorhandener Natursteinkanten, den Rückbau vorhandener Vegetationsflächen, die Erdarbeiten für die geplanten Pflasterwege, die Herstellung des vorgesehenen Pflasteraufbaus mit Betonsteinpflaster sowie die Vorbereitung und Wiederherstellung angrenzender Rasenflächen, soweit diese in den Leistungspositionen beschrieben sind.

Die Ausführung hat entsprechend den Leistungspositionen und den örtlichen Gegebenheiten zu erfolgen. Die angegebenen Mengen sind den jeweiligen Positionen zugeordnet.

Bestand und Schutz angrenzender Bereiche

Vorhandene Natursteinkanten sind vorsichtig aufzunehmen, erforderlichenfalls zu reinigen und nach Prüfung ihrer Wiederverwendbarkeit fachgerecht neu zu setzen. Beschädigte oder nicht wiederverwendbare Steine sind dem Auftraggeber vor einem Austausch anzuzeigen. Ersatzmaterial darf nur nach vorheriger Abstimmung eingebaut werden.

Angrenzende Grabstätten, Grabmale, Einfassungen, Bestattungsflächen, Vegetationsflächen und vorhandene Wege sind vor Beschädigungen zu schützen. Nicht von den Arbeiten betroffene Flächen sind möglichst unberührt zu lassen. Durch die Ausführung verursachte Beschädigungen und Verschmutzungen sind fachgerecht zu beseitigen.

Erdarbeiten und Flächenvorbereitung

Vegetations- und Bodenarbeiten sind auf die in den Leistungspositionen beschriebenen Bereiche und Tiefen zu begrenzen. Der Boden für die geplanten Pflasterwege ist entsprechend dem vorgesehenen Schichtenaufbau und den geplanten Höhen auszuheben. Das Aushubmaterial ist gemäß den Leistungspositionen aufzunehmen, abzutransportieren und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die Flächen sind für die jeweils nachfolgenden Arbeiten höhen- und profilgerecht vorzubereiten. Zusätzlicher Bodenaustausch oder Maßnahmen zur Verbesserung ungeeigneter bzw. nicht ausreichend tragfähiger Böden dürfen nur nach vorheriger Feststellung des tatsächlichen Bedarfs und gesonderter Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden, soweit sie nicht ausdrücklich Bestandteil einer ausgeschriebenen Position sind.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 3. LOS 3 - HERRICHTUNG URNENREIHE*

Pflasterflächen

Die Pflasterwege sind mit dem in den Leistungspositionen beschriebenen Schichtenaufbau und dem vorgesehenen Betonsteinpflaster herzustellen. Die angegebenen Schichtdicken der ungebundenen Tragschichten und der Bettung sind im jeweils ausgeschriebenen Zustand einzuhalten; soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Schichtdicken auf den verdichteten Zustand.

Höhen, Gefälle, Fugenbreiten sowie Rand- und Anschlussbereiche sind entsprechend den ausgeschriebenen Anforderungen auszubilden. Das vorgesehene Fugenmörtelsystem muss für die ausgeschriebene Pflasterbauweise sowie den vorgesehenen Bettungs- und Tragschichtaufbau geeignet sein. Die fertigen Pflasterflächen sind höhen- und profilgerecht herzustellen; ein ordnungsgemäßer Wasserabfluss ist sicherzustellen.

Rasenflächen

Soweit Rasenflächen Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen sind, sind diese entsprechend den Leistungspositionen für den Einbau der Maulwurfsperre, den gegebenenfalls erforderlichen Oberbodenauftrag und die anschließende Rollrasenverlegung herzurichten.

Die Maulwurfsperre ist eben, lückenlos und mit den ausgeschriebenen Überlappungen sowie funktionsgerechten Randanschlüssen zu verlegen. Der Rollrasen ist dicht gestoßen, im Verband und ohne Überlappungen einzubauen. Die Rasensoden müssen vollflächig aufliegen; Hohlstellen sind zu vermeiden. Die Fläche ist nach dem Verlegen anzudrücken und ausreichend zu bewässern. Die fertigen Rasenflächen sind eben, höhengerecht und frei von störenden Unebenheiten herzustellen.

Abstimmung und zusätzliche Leistungen

Abweichungen von den vorgefundenen Bestandsverhältnissen, die zusätzliche Leistungen erforderlich machen, sind dem Auftraggeber vor Ausführung anzuzeigen. Zusätzliche Leistungen dürfen nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden, soweit die jeweilige Leistungsposition keine abweichende Regelung enthält.

Sämtliche Leistungen sind vollständig und fachgerecht entsprechend den jeweiligen Leistungspositionen auszuführen. Die allgemeinen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses bleiben unberührt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 3.1. Urnenreihe

3.1.10. **Grasnarbe zerkleinern, abräumen, laden, entsorgen**

Vorhandene Grasnarbe einschließlich des durchwurzelten Oberbodens im Bereich der vorgesehenen Arbeiten in einer Abtragstiefe von ca. 5–10 cm aufnehmen.

Das anfallende Material aufnehmen, laden, abtransportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Die verbleibende Fläche von Pflanzenresten säubern und für die nachfolgenden Arbeiten vorbereiten.

Angrenzende Flächen, Grabstätten und Einfassungen sind vor Beschädigungen zu schützen.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Transporte, Entsorgungskosten und sämtlicher Nebenleistungen.

120,00 m² _____ € _____ €

3.1.20. **Boden für Pflasterwege lösen, laden und entsorgen**

Boden im Bereich der geplanten Pflasterwege zwischen den Urnenreihenbestattungsflächen nach Abtrag der Grasnarbe profilgerecht für den vorgesehenen Pflasteraufbau ausheben.

Die Aushubtiefe ergibt sich aus der geplanten Pflasteroberkante und dem vorgesehenen Aufbau aus 8 cm Betonsteinpflaster, 5 cm Bettung, 10 cm Mineralgemisch 0/16 und 15 cm Schottertragschicht 0/32. Die rechnerische Gesamtdicke des Aufbaus beträgt 38 cm.

Das Aushubmaterial laden, von der Baustelle abtransportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Entsorgungsgebühren sind einzurechnen.

Angrenzende Bestattungsflächen, Grabstätten, Einfassungen und vorhandene Wege sind vor Beschädigungen zu schützen.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Laden, Transport, Entsorgung und sämtlicher Nebenleistungen.

Abrechnung nach m³ aus dem durch Aufmaß festgestellten Aushubprofil.

15,00 m³ _____ € _____ €

*Bedarfsposition

3.1.30. **Boden laden, fördern**

Überschüssigen Boden aus den bearbeiteten Flächen aufnehmen, abfahren und fachgerecht entsorgen. Einschließlich Transport und Entsorgungsgebühren. Abrechnung nach tatsächlich abgefahrener Menge.

3,00 m³ _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

3.1.40. Boden lockern

Vorhandenen Boden im Bereich der vorgesehenen Rasenflächen zur Vorbereitung der Rollrasenverlegung oberflächig ca. 10–15 cm tief lockern. Verdichtungen sind zu beseitigen und grobe Steine sowie störende Fremdstoffe zu entfernen.

Die gelockerte Fläche eben und höhengerecht für die nachfolgenden Arbeiten vorbereiten. Die Oberfläche ist für die Herstellung einer gleichmäßigen, durchwurzelbaren Rasentragschicht geeignet herzurichten.

Angrenzende Flächen, Grabstätten und Einfassungen sind vor Beschädigungen zu schützen.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Arbeitsgänge und Nebenleistungen.

120,00 m² _____ € _____ €

3.1.50. Planum einschließlich Feinplanum herstellen

Vorhandene Bodenflächen nach Abschluss der vorausgehenden Erdarbeiten profilgerecht abziehen und ein Feinplanum für die nachfolgenden Arbeiten herstellen.

Das Feinplanum ist entsprechend den vorgegebenen Höhen und Gefällen profilgerecht und gleichmäßig herzustellen. Unebenheiten sind auszugleichen; lose Pflanzenreste, Steine und sonstige störende Bestandteile sind zu entfernen. Die Oberfläche ist entsprechend der jeweiligen nachfolgenden Nutzung für den Einbau der Pflastertragschichten bzw. der Maulwurfsperre und den anschließenden Rasenaufbau geeignet herzurichten.

Zusätzlicher Bodenaustausch oder eine Bodenverbesserung in nicht ausreichend tragfähigen Bereichen erfolgen nur nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers und werden gesondert vergütet.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Arbeitsgänge und sämtlicher Nebenleistungen.

120,00 m² _____ € _____ €

3.1.60. Mineralgemisch 0/32 liefern und einbauen, 15 cm

Schottertragschicht aus geeignetem, verdichtungsfähigem Mineralgemisch 0/32 für den vorgesehenen Pflasterweg liefern und herstellen.

Das Material gleichmäßig verteilen, höhen- und profilgerecht einbauen und fachgerecht verdichten. Die Schichtdicke muss im verdichteten Zustand 15 cm betragen. Die fertige Oberfläche ist entsprechend den vorgesehenen Höhen und Gefällen herzustellen.

Material und Ausführung müssen den einschlägigen technischen Regelwerken für ungebundene Tragschichten entsprechen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 3.1.60. Mineralgemisch 0/32 liefern und einbauen, 15 cm*

Einschließlich Materiallieferung, Transport, Abladen, Verteilen, Profilieren, Verdichten und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

55,00 m² _____ € _____ €

3.1.70. Mineralgemisch 0/16 liefern und einbauen, 10 cm

Mineralgemisch 0/16 mm für den vorgesehenen Pflasterwegeaufbau liefern und als ungebundene Schicht auf der fertig hergestellten Schottertragschicht 0/32 einbauen.

Das Material gleichmäßig verteilen, höhen- und profilgerecht einbauen und fachgerecht verdichten. Die Schichtdicke muss im verdichteten Zustand 10 cm betragen. Die fertige Oberfläche ist entsprechend den vorgesehenen Höhen und Gefällen herzustellen.

Material und Ausführung müssen für den vorgesehenen Pflasteraufbau geeignet sein und den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen.

Einschließlich Materiallieferung, Transport, Abladen, Verteilen, Profilieren, Verdichten und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

55,00 m² _____ € _____ €

3.1.80. Bettung für Betonsteinpflaster liefern und einbauen

Bettung für Betonsteinpflaster in ungebundener Bauweise aus gebrochenem Naturstein-Baustoffgemisch der Körnung 0/5 mm liefern und herstellen.

Das Bettungsmaterial auf der fertig hergestellten Tragschicht gleichmäßig verteilen und profilgerecht abziehen. Die Bettungsdicke muss im verdichteten Zustand 5 cm betragen. Die Bettung ist höhen- und fluchtgerecht entsprechend den geplanten Pflasterhöhen und -gefällen herzustellen.

Das Bettungsmaterial muss für die vorgesehene Nutzung geeignet und mit dem vorgesehenen Fugenmaterial filterstabil abgestimmt sein.

Einschließlich Bettungsmaterial, Lieferung, Einbau und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

55,00 m² _____ € _____ €

3.1.90. Betonsteinpflaster liefern und einbauen

Betonsteinpflaster (10x20x8 cm) zur Baustelle liefern und auf der gemäß Vorposition hergestellten Bettung fachgerecht verlegen.

Pflastersteine höhen- und fluchtgerecht im vorgegebenen Verlegemuster verlegen. Erforderliche Pass- und Zuschnittarbeiten sowie die fachgerechte Herstellung der Rand- und Anschlussbereiche sind einzurechnen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 3.1.90. Betonsteinpflaster liefern und einbauen*

Die äußere Pflastersteinreihe ist in ein Betonbett aus Beton C12/15, ca. 10 cm dick, zu setzen und an der Außenseite mit einer durchgehenden Betonrückenstütze, ca. 10 cm breit und bis etwa 2/3 der Steinhöhe reichend, standsicher einzufassen. Die Betonfassung ist höhen- und profilgerecht herzustellen.

Einschließlich Lieferung, Verlegen, Zuschneiden, Rand- und Anschlussarbeiten, Betonbett, äußerer Betonrückenstütze, erforderlicher Geräte und sämtlicher Nebenleistungen.

40,00 m² _____ € _____ €

3.1.100. Rahmen aus Betonsteinpflaster herstellen, 1-zeilig

Rahmen um die einzelnen Urnengrabstellen der Urnenreihenbestattung, Grundfläche je Grabstelle 0,75 × 0,75 m, aus Betonsteinpflaster im Format 10 × 20 × 8 cm (L × B × D), einzeilig, herstellen.

Betonsteine passend zum angrenzenden Wegepflaster liefern und engfugig in geeignetem Mörtelbett höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rahmen umlaufend und rechtwinklig ausbilden. Verbleibende Fugen mit geeignetem Fugensand verfüllen.

Einschließlich erforderlicher Vorarbeiten, Mörtelbett, Fugensand, Zuschnitt, Ausrichten und sämtlicher Nebenleistungen.

300,00 m _____ € _____ €

*Bedarfsposition

3.1.110. Oberboden liefern und einbauen

Geeigneten Oberboden für die vorgesehenen Rasenflächen liefern und gleichmäßig sowie profilgerecht einbauen.

Der Oberboden muss für die Herstellung von Rasenflächen geeignet und frei von Bauschutt sowie sonstigen pflanzen- oder bodenschädlichen Fremdstoffen sein.

Das Material ist anzuliefern, abzuladen und gleichmäßig mit einer Einbaudicke von ca. 5 cm einzubauen. Die vorgesehenen Höhen und Profile sind einzuhalten. Schädliche Verdichtungen, die das Pflanzenwachstum beeinträchtigen, sind zu vermeiden.

Einschließlich Material, Transport, Einbau und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

4,00 m³ _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

3.1.120. Maulwurfsperre aus Kunststoffnetz liefern und einbauen

Leichte, UV-stabilisierte und verrottungsbeständige Maulwurfsperre aus PP oder PE, Flächengewicht mindestens 100 g/m², Maschenweite höchstens 5 × 5 mm, zur horizontalen Verlegung unter der Rasenfläche liefern und fachgerecht verlegen.

Die Maulwurfsperre ist unmittelbar auf dem fertig hergestellten Feinplanum und unterhalb der gegebenenfalls aufzubringenden Oberbodenschicht zu verlegen. Die Verlegung hat eben, lückenlos und ohne Falten oder Wellen zu erfolgen.

Netzbahnen mindestens 15 cm überlappend verlegen. Überlappungen und Ränder gemäß Herstellerangaben mit geeigneten Befestigungsmitteln gegen Verschieben sichern. Randanschlüsse und Übergänge sind lückenlos und so herzustellen, dass ein Unterwandern durch Maulwürfe verhindert wird.

Einschließlich Material, Zuschnitt, Überlappungen, Befestigungsmitteln, Einbau und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

80,00 m² _____ € _____ €

3.1.130. Rollrasen liefern und einbauen

Für die vorgesehene Fläche geeigneten, frisch geernteten und dicht bewachsenen Rollrasen in gleichmäßiger Qualität liefern und auf dem vorbereiteten, ebenen und ausreichend tragfähigen sowie oberflächlich feinkrümelig hergestellten Untergrund fachgerecht verlegen.

Die Rasensoden sind dicht gestoßen, im Verband und ohne Überlappungen zu verlegen. Sie müssen vollflächig aufliegen; Hohlstellen sind zu vermeiden. Die verlegte Fläche ist zur Herstellung eines guten Bodenschlusses vorsichtig anzuwalzen bzw. anzudrücken und anschließend ausreichend zu bewässern.

Beschädigte, vertrocknete oder mit unerwünschten Beikräutern durchsetzte Rasensoden dürfen nicht eingebaut werden. Die Fläche ist nach Abschluss der Arbeiten sauber und gleichmäßig herzustellen.

Einschließlich Material, Transport, Verlegung, Andrücken, Erstbewässerung und sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

80,00 m² _____ € _____ €

Summe Titel 3.1. Urnenreihe **€**

Summe Kapitel 3. LOS 3 - HERRICHTUNG URNENREIHE **€**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Kapitel 4. LOS 4 - Wegesanierung Feld 3 und 34

LOS 3 - WEGESANIERUNG FELD 3 + FELD 34

Vorbemerkungen – Sanierung wassergebundener Wege

1. Gegenstand und Sanierungsziel

Gegenstand der Leistung ist die Sanierung vorhandener wassergebundener Wegeflächen auf dem Osthofenfriedhof. Die Arbeiten umfassen insbesondere den Rückbau der vorhandenen Deckschicht, die erforderliche Profilkorrektur des bestehenden Wegeaufbaus sowie die Herstellung einer neuen wassergebundenen Deckschicht.

Der vorhandene mineralische Wegeaufbau ist soweit technisch geeignet zu erhalten. Ein vollständiger Rückbau vorhandener Tragschichten ist nicht vorgesehen, sofern dies nicht in einer Leistungsposition ausdrücklich beschrieben oder vom Auftraggeber gesondert angeordnet wird.

2. Bestandsflächen und Ausführung

Die vorhandenen Wegeflächen und der Untergrund sind Bestandsflächen. Zusammensetzung, Schichtdicken und Tragfähigkeit können örtlich variieren und werden vom Auftraggeber nicht als durchgehend gleichförmig zugesichert. Der Auftragnehmer hat die örtlichen Gegebenheiten vor Ausführungsbeginn in Augenschein zu nehmen. Geeignete Bestandsmaterialien sind möglichst zu erhalten. Der Ausbau ist auf das für die fachgerechte Ausführung erforderliche Maß zu beschränken.

Nach dem Rückbau der Deckschicht ist der verbleibende Wegeaufbau hinsichtlich Eignung und Profil zu beurteilen. Erforderliche Profilkorrekturen sind mit den vorgesehenen Leistungen herzustellen. Abweichungen, die zusätzliche Leistungen erfordern, sind dem Auftraggeber vor ihrer Ausführung anzuzeigen. Zusätzliche Leistungen dürfen nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden.

3. Material und Schichtaufbau

Die eingesetzten mineralischen Materialien müssen für den vorgesehenen Aufbau wassergebundener Wege geeignet und untereinander verträglich sein. Die Materialanforderungen und Einbaudicken ergeben sich aus den jeweiligen Leistungspositionen sowie den einschlägigen technischen Regelwerken und Herstellerangaben.

Die vorhandene mineralische Schicht ist, soweit geeignet, zu erhalten. Ergänzungsmaterial ist nur in dem Umfang einzubauen, der für die erforderliche Profilkorrektur und die fachgerechte Herstellung des vorgesehenen Wegeaufbaus notwendig ist.

Die neue Deckschicht ist entsprechend der ausgeschriebenen Materialqualität, Einbaudicke und den Vorgaben des

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 4. LOS 4 - Wegesanierung Feld 3 und 34*

Herstellers herzustellen. Höhen, Längs- und Quergefälle sowie Anschlüsse an angrenzende Wege- und Bestandsflächen sind fachgerecht auszubilden.

4. Bedarfspositionen und besondere Bestandsverhältnisse

Bedarfspositionen dürfen nur nach tatsächlichem Bedarf und nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden.
Angetroffenes Schutt-, Bauschutt- oder sonstiges ungeeignetes Fremdmaterial ist von geeignetem Boden und mineralischem Ausbau- bzw. Recyclingmaterial getrennt zu halten, soweit dies für eine ordnungsgemäße Entsorgung erforderlich ist.

Örtlicher Bodenaustausch zur Verbesserung der Tragfähigkeit darf nur nach Feststellung des tatsächlichen Bedarfs und nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers erfolgen. Umfang, Material und Ausführung sind vor Beginn der Zusatzleistung abzustimmen. Die Abrechnung erfolgt nach den jeweiligen Vorgaben der Leistungspositionen und einem nachvollziehbaren Aufmaß.

5. Schutz und Wiederherstellung

Angrenzende Grabstätten, Grabmale, Einfassungen, Vegetationsflächen und vorhandene Wege sind vor Beschädigungen zu schützen. Nicht von den Arbeiten betroffene Flächen sind möglichst unberührt zu lassen.

Durch die Arbeiten verursachte Beschädigungen und Verschmutzungen sind vom Auftragnehmer fachgerecht zu beseitigen. Die Baustelle ist nach Abschluss der Arbeiten sauber und in einem ordnungsgemäßen Zustand zu hinterlassen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 4.1. Sanierung wassergebundener Wege - Feld 3 - Kolumbarium

4.1.10. Baustelleneinrichtung Los 4

Baustelle für sämtliche Leistungen der Wegesanierung einrichten, während der eigenen Ausführungszeit vorhalten und nach Abschluss der Arbeiten vollständig räumen.

Die Leistung umfasst insbesondere den An- und Abtransport der erforderlichen Geräte und Maschinen, das Einrichten und Sichern der Arbeits- und Lagerbereiche, erforderliche Absperrungen und Sicherungsmaßnahmen sowie das Sauberhalten der beanspruchten Flächen.

Die Baustelleneinrichtung ist so zu organisieren, dass der laufende Friedhofsbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Zugänge und nicht von den Arbeiten betroffene Wegeflächen sind entsprechend dem Baufortschritt sicher und sauber zu halten.

Durch den Auftragnehmer verursachte Beschädigungen und Verschmutzungen sind fachgerecht zu beseitigen.
Einschließlich sämtlicher Nebenleistungen.

1,00 psch _____ € _____ €

4.1.20. Planauskunft / Leitungsauskunft

Einholen sämtlicher für die Durchführung der Arbeiten erforderlicher Leitungs- und Spartenpläne bzw. Planauskünfte bei den zuständigen Versorgungsträgern und sonstigen Leitungsträgern vor Beginn der Erdarbeiten.

Die vorhandenen Unterlagen sind vor Ausführung auf der Baustelle vorzuhalten und bei den Erdarbeiten zu berücksichtigen.

Einschließlich erforderlicher Abstimmungen mit den Leitungsträgern und sämtlicher Nebenleistungen.

1,00 psch _____ € _____ €

4.1.30. Rückbau Deckschicht 0/8, wassergeb. Wegedecke

Vorhandene Deckschicht der wassergebundenen Wegedecke aus Mineralgemisch 0/8 mm, ca. 4 cm dick, aufnehmen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.

Aufgrund der teilweise überprägten Wegeflächen ist mit abschnittsweise durch Rasen oder sonstige Vegetation überwachsenen Deckschichten zu rechnen. Das Entfernen der Vegetation im Bereich der abzutragenden Deckschicht ist Bestandteil der Leistung.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Maschinen, Transporte und sämtlicher Nebenleistungen.

230,00 m² _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

4.1.40. Rückbau Mineralgemisch 0/32, wassergeb. Wegedecke

Vorhandenes Mineralgemisch 0/32 der wassergebundenen Wegedecke, ca. 10 cm dick, aufnehmen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Maschinen, Transporte und sämtlicher Nebenleistungen.

230,00 m² _____ € _____ €

*Bedarfsposition

4.1.50. Schutt bzw. Fremdmaterial aus vorh. Weg aufnehmen, laden, entsorgen

Im Zuge des Rückbaus der vorhandenen Wegebefestigung angetroffenes Schutt-, Bauschutt- und sonstiges, für den Wiedereinbau ungeeignetes Fremdmaterial aufnehmen, getrennt halten, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.

Die Leistung wird nur bei tatsächlichem Anfall und nach vorheriger Anordnung durch den Auftraggeber ausgeführt. Das Material ist bei Bedarf getrennt von geeignetem Boden sowie mineralischem Ausbau- und Recyclingmaterial zu halten.

Einschließlich Aufnahme, erforderlicher Sortierung und getrennter Bereitstellung, Laden, Transport, Entsorgung, Entsorgungsnachweis, sämtlicher Entsorgungsgebühren und Nebenleistungen.

Abrechnung nach tatsächlich angefallener und entsorgter Menge in m³, nach Aufmaß.

40,00 m³ _____ € _____ €

*Bedarfsposition

4.1.60. Planumsverbesserung herstellen

Herstellen einer Planumsverbesserung bei nicht ausreichender Tragfähigkeit des vorhandenen Untergrundes nach gesonderter Anordnung des AG.

Nicht ausreichend tragfähigen bzw. ungeeigneten Boden aufnehmen, laden und entsorgen und durch geeignetes, frostsicheres und verdichtungsfähiges mineralisches Material 0/32 ersetzen.

Einschließlich Lieferung, Einbau in Lagen, Profilierung, Bewässerung, Verdichtung, Transport, Entsorgung und sämtlicher Nebenleistungen.

Ausführung nur nach ausdrücklicher Anordnung des AG. Abrechnung nach tatsächlich ausgeführter Menge.

20,00 m³ _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

4.1.70. Mineralgemisch 0/16 als Ergänzungsschicht liefern und einbauen, 10 cm

Ungebundenes Mineralgemisch der Körnung 0/16 mm zur Herstellung einer Ergänzungsschicht für die wassergebundene Wegedecke liefern und einbauen. Das Material muss für den vorgesehenen Aufbau wassergebundener Wege geeignet sein.

Das Mineralgemisch auf der nach dem Abtrag der vorhandenen Deckschicht verbleibenden Bestandsoberfläche flächig in einer fertig verdichteten Schichtdicke von 10 cm einbauen. Das Material gleichmäßig verteilen, höhen- und profilgerecht einbauen und fachgerecht verdichten. Die Oberfläche entsprechend den vorgegebenen Längs- und Quergefällen der nachfolgenden Deckschicht herstellen. Erforderliche Bewässerung ist einzukalkulieren.

Die vorhandene mineralische Schicht unterhalb der Ergänzungsschicht ist zu erhalten. Erkennbare ungeeignete oder gestörte Bereiche sind dem Auftraggeber vor dem Einbau anzuzeigen. Weitergehende Maßnahmen erfolgen nur nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers und werden gesondert vergütet.

Einschließlich Materiallieferung, Transport, Abladen, Verteilen, Abziehen, Profilieren, erforderlicher Bewässerung, Verdichtung und sämtlicher Nebenleistungen.

230,00 m² _____ € _____ €

4.1.80. Herstellung einer Deckschicht HanseGrand, 4 cm

HanseGrand® Robust, Körnung 0/11 mm, oder gleichwertig, als wassergebundene Deckschicht liefern und auf der vorbereiteten Unterlage fachgerecht einbauen.

Vor dem Einbau ist die Unterlage hinsichtlich Ebenheit, Profil und Eignung für die Aufnahme der Deckschicht zu prüfen. Erforderliche Korrekturen der Unterlage sind nicht Bestandteil dieser Position und dürfen nur nach vorheriger Abstimmung und Beauftragung durch den Auftraggeber ausgeführt werden.

Das Deckschichtmaterial gleichmäßig verteilen, höhen- und profilgerecht abziehen und im erdfeuchten Zustand fachgerecht verdichten. Die fertige, verdichtete Deckschicht muss eine Dicke von 4 cm aufweisen. Das vorhandene Oberflächengefälle sowie die Anschlüsse an angrenzende Wegeflächen, Einfassungen und sonstige Einbauten sind höhengerecht aufzunehmen und funktionsgerecht auszubilden. Die Oberfläche ist gleichmäßig und profilgerecht herzustellen; Pfützenbildung und störende Niveauversätze sind zu vermeiden.

Der Einbau hat nach den aktuellen Einbau- und Verarbeitungshinweisen des jeweiligen Herstellers zu erfolgen. Die Fläche ist bis zur ausreichenden Ausbildung der erforderlichen Oberflächenfestigkeit vor schädigender Nutzung zu schützen. Erforderliche Bewässerung nach dem Einbau ist einzukalkulieren.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

****Fortsetzung*** 4.1.80. Herstellung einer Deckschicht HanseGrand, 4 cm*

Einschließlich Lieferung des Deckschichtmaterials, Transport, Einbau, Profilierung, Verdichtung, erforderlicher Bewässerung, Geräte und sämtlicher Nebenleistungen sowie Herstellung sauberer Anschlüsse an die angrenzenden Flächen.

230,00 m² € €

Summe Titel 4.1. Sanierung wassergebundener Wege - Feld 3 - Kolumbarium €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 4.2. Sanierung wassergebundener Wege - Feld 34 - PUG Urnereihe

4.2.10. Baustelleneinrichtung Los 4

Baustelle für sämtliche Leistungen der Wegesanierung einrichten, während der eigenen Ausführungszeit vorhalten und nach Abschluss der Arbeiten vollständig räumen.

Die Leistung umfasst insbesondere den An- und Abtransport der erforderlichen Geräte und Maschinen, das Einrichten und Sichern der Arbeits- und Lagerbereiche, erforderliche Absperrungen und Sicherungsmaßnahmen sowie das Sauberhalten der beanspruchten Flächen.

Die Baustelleneinrichtung ist so zu organisieren, dass der laufende Friedhofsbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Zugänge und nicht von den Arbeiten betroffene Wegeflächen sind entsprechend dem Baufortschritt sicher und sauber zu halten.

Durch den Auftragnehmer verursachte Beschädigungen und Verschmutzungen sind fachgerecht zu beseitigen.
Einschließlich sämtlicher Nebenleistungen.

1,00 psch _____ € _____ €

4.2.20. Planauskunft / Leitungsauskunft

Einholen sämtlicher für die Durchführung der Arbeiten erforderlicher Leitungs- und Spartenpläne bzw. Planauskünfte bei den zuständigen Versorgungsträgern und sonstigen Leitungsträgern vor Beginn der Erdarbeiten.

Die vorhandenen Unterlagen sind vor Ausführung auf der Baustelle vorzuhalten und bei den Erdarbeiten zu berücksichtigen.

Einschließlich erforderlicher Abstimmungen mit den Leitungsträgern und sämtlicher Nebenleistungen.

1,00 psch _____ € _____ €

4.2.30. Rückbau Deckschicht 0/8, wassergeb. Wegedecke

Vorhandene Deckschicht der wassergebundenen Wegedecke aus Mineralgemisch 0/8 mm, ca. 5 cm dick, aufnehmen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.

Aufgrund der teilweise überprägten Wegeflächen ist mit abschnittsweise durch Rasen oder sonstige Vegetation überwachsenen Deckschichten zu rechnen. Das Entfernen der Vegetation im Bereich der abzutragenden Deckschicht ist Bestandteil der Leistung.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Maschinen, Transporte und sämtlicher Nebenleistungen.

250,00 m² _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

*Bedarfsposition

4.2.40. Rückbau Mineralgemisch 0/32, wassergeb. Wegedecke

Vorhandenes Mineralgemisch 0/32 der wassergebundenen Wegedecke, ca. 10 cm dick, aufnehmen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.

Einschließlich erforderlicher Geräte, Maschinen, Transporte und sämtlicher Nebenleistungen.

250,00 m² _____ € _____ €

*Bedarfsposition

4.2.50. Schutt bzw. Fremdmaterial aus vorh. Weg aufnehmen, laden, entsorgen

Im Zuge des Rückbaus der vorhandenen Wegebefestigung angetroffenes Schutt-, Bauschutt- und sonstiges, für den Wiedereinbau ungeeignetes Fremdmaterial aufnehmen, getrennt halten, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.

Die Leistung wird nur bei tatsächlichem Anfall und nach vorheriger Anordnung durch den Auftraggeber ausgeführt. Das Material ist bei Bedarf getrennt von geeignetem Boden sowie mineralischem Ausbau- und Recyclingmaterial zu halten.

Einschließlich Aufnahme, erforderlicher Sortierung und getrennter Bereitstellung, Laden, Transport, Entsorgung, Entsorgungsnachweis, sämtlicher Entsorgungsgebühren und Nebenleistungen.

Abrechnung nach tatsächlich angefallener und entsorgter Menge in m³, nach Aufmaß.

40,00 m³ _____ € _____ €

*Bedarfsposition

4.2.60. Planumsverbesserung herstellen

Herstellen einer Planumsverbesserung bei nicht ausreichender Tragfähigkeit des vorhandenen Untergrundes nach gesonderter Anordnung des AG.

Nicht ausreichend tragfähigen bzw. ungeeigneten Boden aufnehmen, laden und entsorgen und durch geeignetes, frostsicheres und verdichtungsfähiges mineralisches Material 0/32 ersetzen.

Einschließlich Lieferung, Einbau in Lagen, Profilierung, Bewässerung, Verdichtung, Transport, Entsorgung und sämtlicher Nebenleistungen.

Ausführung nur nach ausdrücklicher Anordnung des AG. Abrechnung nach tatsächlich ausgeführter Menge.

20,00 m³ _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

4.2.70. Einfassungen aus Natursteinkanten richten

Vorhandene Natursteinplatten, ca. 15/17 cm hoch und 3–4 cm stark, als Wegeinfassung vorsichtig aufnehmen, reinigen und höhen- sowie fluchtgerecht hochkant neu versetzen.

Die Steine sind in ein Betonfundament aus Beton C 16/20 mit einer Dicke von 10 cm zu versetzen. Beidseitig ist eine Rückenstütze aus Beton C 16/20 mit einer Breite von jeweils 10 cm herzustellen. Die Rückenstütze ist bis auf 2/3 der sichtbaren Steinhöhe hochzuführen und nach außen abzuschrägen.

Beschädigte oder nicht wiederverwendbare Steine sind dem Auftraggeber vor einem Austausch anzuzeigen. Ersatzsteine dürfen nur nach vorheriger Abstimmung eingebaut werden.

Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten, Aufnehmen, Reinigen, innerbetrieblichem Transport, Betonfundament, Rückenstütze, Ausrichten, Verfüllen, Wiederherstellung der unmittelbar beeinträchtigten Flächen sowie sämtlicher Nebenleistungen.

260,00 m _____ € _____ €

4.2.80. Mineralgemisch 0/16 als Ergänzungsschicht liefern und einbauen, 10 cm

Ungebundenes Mineralgemisch der Körnung 0/16 mm zur Herstellung einer Ergänzungsschicht für die wassergebundene Wegedecke liefern und einbauen. Das Material muss für den vorgesehenen Aufbau wassergebundener Wege geeignet sein.

Das Mineralgemisch auf der nach dem Abtrag der vorhandenen Deckschicht verbleibenden Bestandsoberfläche flächig in einer fertig verdichteten Schichtdicke von 10 cm einbauen. Das Material gleichmäßig verteilen, höhen- und profilgerecht einbauen und fachgerecht verdichten. Die Oberfläche entsprechend den vorgegebenen Längs- und Quergefällen der nachfolgenden Deckschicht herstellen. Erforderliche Bewässerung ist einzukalkulieren.

Die vorhandene mineralische Schicht unterhalb der Ergänzungsschicht ist zu erhalten. Erkennbare ungeeignete oder gestörte Bereiche sind dem Auftraggeber vor dem Einbau anzuzeigen. Weitergehende Maßnahmen erfolgen nur nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers und werden gesondert vergütet.

Einschließlich Materiallieferung, Transport, Abladen, Verteilen, Abziehen, Profilieren, erforderlicher Bewässerung, Verdichtung und sämtlicher Nebenleistungen.

250,00 m² _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

4.2.90. Herstellung einer Deckschicht HanseGrand, 4 cm

HanseGrand® Robust, Körnung 0/11 mm, oder gleichwertig, als wassergebundene Deckschicht liefern und auf der vorbereiteten Unterlage fachgerecht einbauen.

Vor dem Einbau ist die Unterlage hinsichtlich Ebenheit, Profil und Eignung für die Aufnahme der Deckschicht zu prüfen. Erforderliche Korrekturen der Unterlage sind nicht Bestandteil dieser Position und dürfen nur nach vorheriger Abstimmung und Beauftragung durch den Auftraggeber ausgeführt werden.

Das Deckschichtmaterial gleichmäßig verteilen, höhen- und profilgerecht abziehen und im erdfeuchten Zustand fachgerecht verdichten. Die fertige, verdichtete Deckschicht muss eine Dicke von 4 cm aufweisen. Das vorhandene Oberflächengefälle sowie die Anschlüsse an angrenzende Wegeflächen, Einfassungen und sonstige Einbauten sind höhengerecht aufzunehmen und funktionsgerecht auszubilden. Die Oberfläche ist gleichmäßig und profilgerecht herzustellen; Pfützenbildung und störende Niveauversätze sind zu vermeiden.

Der Einbau hat nach den aktuellen Einbau- und Verarbeitungshinweisen des jeweiligen Herstellers zu erfolgen. Die Fläche ist bis zur ausreichenden Ausbildung der erforderlichen Oberflächenfestigkeit vor schädigender Nutzung zu schützen. Erforderliche Bewässerung nach dem Einbau ist einzukalkulieren.

Einschließlich Lieferung des Deckschichtmaterials, Transport, Einbau, Profilierung, Verdichtung, erforderlicher Bewässerung, Geräte und sämtlicher Nebenleistungen sowie Herstellung sauberer Anschlüsse an die angrenzenden Flächen.

250,00 m² € €

umme Titel 4.2. Sanierung wassergebundener Wege - Feld 34 - PUG Urnereihe €

Summe Kapitel 4. LOS 4 - Wegesanierung Feld 3 und 34 €

Summe LV 03 €

Zusammenfassung

Titel 1.1. Lieferung und Montage von Urnen-Kreuzstelen einschließlich Fundament	€
Kapitel 1. LOS 1 - Kolumbarium	**€**
Titel 2.1. PUG	€
Kapitel 2. LOS 2 - Herrichtung PUG	**€**
Titel 3.1. Urnenreihe	€
Kapitel 3. LOS 3 - HERRICHTUNG URNENREIHE	**€**
Titel 4.1. Sanierung wassergebundener Wege - Feld 3 - Kolumbarium	€
Titel 4.2. Sanierung wassergebundener Wege - Feld 34 - PUG Urnereihe	€
Kapitel 4. LOS 4 - Wegesanierung Feld 3 und 34	**€**

Gesamt netto	**€**
zzgl. 19,0 % MwSt	**€**
Gesamt brutto	**€**

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

*alle Beträge ohne Auszeichnung = netto